

1409/AB XXI.GP
Eingelangt am: 19.12.2000
BM für Wirtschaft und Arbeit

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1371/J betreffend Expertengutachten, welche die Abgeordneten Öllinger, Freundinnen und Freunde am 18. Oktober 2000 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Folgende Experten haben im Bereich meines Ministeriums an den Beratungen des Arbeitskreises 2 "Arbeitslosenversicherung und Arbeitsmarktpolitik" teilgenommen: Mag. Bernhard Achitz, Vorstand Mag. Herbert Böhm, Univ.Ass. Dr. Wolfgang Brodil, Dr. Isolde Brust, Hofrat Heinrich Fink, Dr. Gerhard König, Dr. Johannes Kopf, Mag. Annemarie Künstl, Mag. Judith Marte, Dr. Fritz Miklau, Mag. Michael Reiter sowie Herr Mag. Josef Wallner, wobei der Leiter der Expertengruppe „Erhöhung der Treffsicherheit des Sozialsystems“, Univ. Prof. Dr. Wolfgang Mazal als permanenter Ansprechpartner für diesen Arbeitskreis fungierte.

Antwort zu den Punkten 2 bis 4 der Anfrage:

Es handelt sich hierbei um ein Auftragsverhältnis, wobei mit den Personen, die mit der Erstellung des Endberichts „Erhöhung der Treffsicherheit des Sozialsystems“ befasst waren, vereinbart wurde, dass dieselben, nach Legung einer entsprechenden Honorarnote, eine Abgeltung in der Höhe von maximal ATS 40.000,-- (exkl. USt) erhalten werden. Bislang ist es jedoch zu keinen Zahlungen gekommen.

Antwort zu den Punkten 5 und 10 der Anfrage:

Es liegen mir keine Informationen vor, welche Experten in anderen Ministerien zu ähnlichen Arbeiten herangezogen wurden. Inwieweit die Ergebnisse der Arbeiter der unter Punkt 1 angeführten Experten mit anderen externen Experten in anderen Ministerien koordiniert wurden, ist mir nicht bekannt.

Antwort zu Punkt 6 der Anfrage:

Die Resultate dieser Arbeiten wurden sowohl in der Pressekonferenz von Prof. Dr. Mazal der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, aber auch im Rahmen von Presseaussendungen. Teile des Berichtes wurden in den Erläuterungen zu den Budgetbegleitgesetzen verwendet.

Antwort zu Punkt 7 der Anfrage:

Hiezu kann derzeit noch keine Aussage getroffen werden. Wenn es sinnvoll erscheint, werden auch in Zukunft Experten für bestimmte Projekte herangezogen werden.

Antwort zu Punkt 8 der Anfrage:

Die Zusammenarbeit mit diesen Experten war durch ein sachliches und konstruktives Arbeitsklima geprägt.

Antwort zu Punkt 9 der Anfrage:

Bei den komplexen, umfangreichen Aufgabenstellungen war es sinnvoll, die Meinung und den Rat der jeweils geeigneten Fachleute zu bündeln.